

## Nach Besichtigung des Löschhauses der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg

# „Mängelliste des Grauens“ der NRW-Unfallkasse



Mitte Januar fragte die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung (BV) Cronenberg bei der Stadt nach dem Ergebnis einer Besichtigung des Löschhauses Cronenberg nach, welche die Unfallkasse NRW Mitte Oktober 2022 durchgeführt hatte. Erst vor einigen Tagen erreichte SPD-Sprecher Oliver Wagner die Beantwortung seiner Fragen. Warum das so lange dauerte, lässt der Bericht erahnen: eine knapp vierseitige Auflistung von Mängeln der Feuerwache Cronenberg.

Keine Überraschung: Seit vielen Jahren wird ein Neubau der Feuerwache Cronenberg gefordert – ohne Erfolg. Geht es nach der Stadt, auch bis auf Weiteres nicht: Wie berichtet will sie einen Neubau auf die Zeit ab 2026 schieben. „Geht nicht“, fand zuletzt die CDU Cronenberg: In ihrem Antrag zur Sondersitzung der Bezirksvertretung (BV) Cronenberg am Mittwoch forderte sie, mehr Tempo bei dem Neubau der Wache der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) zu machen. Schließlich könnten vom aktuellen FFC-Standort in der Kemmannstraße aus die gesetzlich vorgeschriebenen Hilfsfristen für einige Bereiche im Ortsteil Sudberg nicht eingehalten werden (*die CW berichtete*).

### Unfallkasse: Löschhaus-Mängel auf vier Seiten

Längst nicht alles, was an der Kemmannstraße nicht eingehalten wird: Die Mängelliste im Ergebnisbericht der Unfallkasse ist so lang, dass die Cronenberger Feuerwache als mangelhaft einzuschätzen ist – und ein Neubau wohl kaum weiter auf die lange Bank geschoben werden darf. So sind an der Kemmannstraße nicht ausreichend Parkplätze für die Feuerwehrleute da; die Zu- und Abfahrt zum Löschhaus kann im Einsatzfall ebenso zur Gefahr werden wie der Zugang zur Fahrzeughalle; die Stellflächen in der Fahrzeughalle sind unzureichend für die dort eingestellten Fahrzeuge, nicht zuletzt bemängelt die Unfallkasse auch die Entwässerung in der Halle.



Seit Jahrzehnten fordert die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg (FFC) ein neues Löschhaus. Ihr derzeitiges an der Kemmannstraße ist ein historisches Gemäuer, das von 1892 bis 1928 das Gaswerk der damals selbstständigen Stadt Cronenberg war.

### Keine separaten Umkleiden für Feuerwehrfrauen

Das ist aber noch nicht alles: Auch berge die Abdeckung einer Grube Stolpergefahren, engen Einbauten die Verkehrsfläche in der Halle zu sehr ein oder fehle am Kellerabgang der vorgeschriebene Handlauf. Auch im Umkleidebe-

reich haben die Prüfer einiges zu bemängeln: So sei der Platz zu klein für die Anzahl der Spinde, auch seien die Spinde unzureichend, ungewöhnlich vor allem: Das Cronenberger Löschhaus bietet laut Unfallkasse-Bericht keine Geschlechtertrennung – die Feuerwehrfrauen müssen sich im Umkleidebereich der Männer um-

ziehen.

Schlusspunkt der „Liste des Grauens“: Der Stellplatz für das neue Löschfahrzeug erfüllt ebenfalls nicht die Anforderungen. Wie die CW seinerzeit berichtete, steht das Feuerwehr-Fahrzeug in einer Privathalle an der Ecke Lindenallee/Holzschneiderstraße – weil im Löschhaus dafür kein Platz ist...!

### Was macht die Stadt?

#### Fristsetzung bis 23. Januar

Zum Abschluss ihres Berichts forderte die Unfallkasse die Stadt auf, ihr bis 23. Januar zumindest die Veranlassung der Mängel-Beseitigung zu bestätigen. Auf CW-Nachfrage bei der Stadt war bis Redaktionsschluss nicht zu erfahren, was dazu zwischenzeitlich in die Wege geleitet wurde. Eine Überraschung waren die Mängel jedenfalls offenbar nicht: „Keine neuen Erkenntnisse“, schreibt der Stadtbetrieb Feuerwehr zu dem Unfallkasse-Bericht, um anzufügen, was an der Kemmannstraße möglich ist: „Die meisten arbeitschutzrechtlichen Probleme können im Bestandsgebäude nicht gelöst werden.“ |mko

## Bezirksvertretung Cronenberg

# Einmütiges Votum – Unterstützung von Sudbürgern



Geschlossener geht nicht: Ob zum Neubau einer Feuerwache Cronenberg oder zur Ortskernplanung – allen drei Anträgen der CDU-Fraktion stimmte die Bezirksvertretung bei ihrer Sitzung am Mittwochabend zu. Zum Thema Feuerwehrgerätehaus gab es komplette Zustimmung zur Bereitstellung der Planungsmittel von 225.000 Euro wie auch dazu, die Baumaßnahme vorzuziehen (*die CW berichtete*).

### Unfallkasse-Bericht:

#### Das ist „ziemlich brisant...“

„Ich bin es bald leid, darüber noch zu sprechen“, leitete CDU-Fraktionschef Michael-Georg von Wenczowsky seine Begründung ein, in der er auf den jahrelangen Stillstand abhob. „Ziemlich bri-

sant“ hatte schon Bezirksbürgermeisterin Miriam Scherff (SPD) den Zustand des Löschhauses laut Unfallkassen-Bericht (*siehe Artikel*) genannt und betont, die Sicherheit der Feuerwehrleute selbst sei in Gefahr. Schleppendes Tempo auch in der Kommunikation kritisierte Fraktionschef Oliver Wagner (SPD): Er monierte, dass die Stadt das Ergebnis der Besichtigung durch die Unfallkasse im Oktober 2022 erst jetzt mitgeteilt hatte: „Wie das Ganze vom Verfahren her gelaufen ist, ist eigentlich ein Unding“, so der SPD-Politiker, der bereits Anfang des Jahres einen Antrag auf Auskunft gestellt hatte.

### Bürgerverein Sudbürger fordert schnellen FFC-Neubau

In den Chor der Forderung nach

einem schnellen Neubau der Feuerwache Cronenberg stimmt nun auch der Bürgerverein Sudbürger ein: In einer Vorstandssitzung unterstrichen die Sudbürger, dass der aktuelle Stand weder zufriedenstellend noch gesetzeskonform sei: Die festgeschriebene Hilfsfrist sei bei Einsätzen in Teilen von Sudberg nicht in ausreichendem Maße einzuhalten.

Daher fordert auch der Bürgerverein einen raschen Neubau auf dem Areal der ehemaligen Schule Berghäuser Straße: „Eine positive Bauvoranfrage liegt vor, sodass eine zeitnahe Planung und anschließende Umsetzung möglich ist“, fordern die Sudbürger, die entsprechenden Mittel im kommenden Haushalt bereitzustellen und mit dem Bau zu beginnen.

|mHa